

## **DEUTSCH: LEITFADEN ZUM WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN**

**(SEMINAR-, BACHELOR- UND MASTERARBEIT)**

Dieser Leitfaden soll grundlegende formale Hinweise zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten am Lehrstuhl für International Monetary Macroeconomics geben.

## **ENGLISH: GUIDELINES FOR SCIENTIFIC WRITING**

**(SEMINAR-, BACHELOR- UND MASTER THESIS)**

This document provides basic and relevant information on producing a scientific text at the of Chair of International Monetary Macroeconomics.

*02.09.2024*

## Grundlegendes

- **Setzen Sie sich für die Themenvergabe mit Jun.-Prof. Dr. de Boer in Verbindung und nutzen Sie das Betreuungsangebot.**
- Bei der Bearbeitung der Seminar- oder Abschlussarbeit wird erwartet, dass Sie sich intensiv mit theoretischen Grundlagen auseinandersetzen und/oder empirische Methoden anwenden. Gegebenenfalls können auch strukturierte Literatur-Surveys erforderlich sein.
- Theorie: Die zugrunde liegenden ökonomischen Modelle der Fragestellung sollen ausführlich dargestellt und kritisch diskutiert werden, wobei der aktuelle Stand der Forschung zu berücksichtigen ist. Die Modelle müssen auf die Fragestellung zugeschnitten sein oder eigenständig auf diese übertragen werden. Eine formal-analytische Auseinandersetzung mit der Theorie wird grundsätzlich erwartet.
- Empirie: Die anzuwendenden Methoden sollen dargestellt und kritisch diskutiert werden. Anschließend sollen diese Methoden zur Analyse der Fragestellung verwendet werden. Es wird bevorzugt, Statistiksoftware wie Stata, R, Python oder Matlab zu verwenden. Sie können mit vorhandenen Datensätzen arbeiten, diese erweitern oder eigene Daten erheben. Der methodische bzw. datenbezogene Eigenbeitrag zur bestehenden Evidenz ist explizit zu benennen.
- Die Arbeit muss nachvollziehbar sein, ohne dass der Leser die relevanten Artikel selbst lesen muss. Legen Sie besonderen Wert darauf, die Intuition der Modelle und Methoden klar herauszuarbeiten.
- Nutzen Sie Grafiken um die Argumentation zu unterstützen. Achten Sie darauf, dass Sie im Text auf alle Grafiken eingehen und alle Elemente der jeweiligen Grafik erklären.
- Unterstützen Sie theoretisch fundierte Argumentation durch empirische Fakten. Auch benötigt eine empirische Arbeit eine theoretische Fundierung.
- Zeigen Sie (wirtschafts-)politische Implikationen Ihrer Argumente auf.
- Das wortwörtliche Abschreiben fremder Texte oder eine wörtliche Übersetzung, ohne explizite Kennzeichnung als Zitat, ist ein schwerer Verstoß gegen akademische Regeln.
- Ihre Arbeit sollte einen „Roten Faden“ folgen. Motivieren Sie Ihr Thema und machen Sie klar, welcher Frage Sie nachgehen. Erklären Sie Ihre Methode und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse. Weisen Sie auch auf andere Forschungsergebnisse oder weiterführende Forschungsfragen hin. Durch den Verweis auf weiterführende Forschungsfragen können Sie Ihre konkrete Fragestellung enger abgrenzen. Grenzen Sie daher Ihr Thema klar ein.
- Verfolgen Sie eine spezifische und präzise Fragestellung in Ihrer Arbeit.

## Aufbau und Struktur

Die Arbeit sollte in diese Reihenfolge einhalten:

- Deckblatt: Titel der Arbeit, Art der Arbeit (Seminar-/Abschlussarbeit), Datum Studiengang/Lehrveranstaltung, Name, Adresse, Matr.-Nr., Fachsemester, Hochschule, Fachbereich, Dozent/Betreuer
- Inhaltsverzeichnis und ggf. weitere Verzeichnisse (Abbildungs-, Tabellen- & Abkürzungsverzeichnis) mit Seitenzahlen
- Einleitung, Beschreibung der Aufgabenstellung (Fragestellung, Relevanz/Bedeutung der Thematik, Abgrenzung), Aufbau der Arbeit
  - Die Einleitung sollte folgende Fragen beantworten: Was ist das Thema der Arbeit? Warum ist das Thema von Interesse? Auf welche Literatur stützen Sie sich? Was ist das Ziel Ihrer Arbeit? Wie wird das Thema analysiert? Wie bauen Sie Ihre Arbeit inhaltlich auf?
- Stand des Wissens (Ausgangssituation, Grundlagen, bekannte Ansätze einschlägiger Literatur, gängige Lösungsverfahren)
- Vorstellen des (eventuell) eigenen Lösungsansatz – bzw. eigener Bearbeitung der vorhandenen Lösungen
- Theorie (Einführung von Konzepten und Modellen, Anwendung auf Forschungsfrage)
- Empirie (Vorgehensweise, Methodik, Datensatz, Ergebnisse, Vergleich von Gemeinsamkeiten und Unterschieden)
- Ergebnisse (Bewertung, kritische Würdigung)
- Einordnung des eigenen Ansatzes/der Ergebnisse in Stand des Wissens, Relevanz für Anwendung/Praxis, Kontext
- Zusammenfassung und Schlussbemerkungen
- Literaturverzeichnis
- Anhänge

Quelle: Vgl. Disterer (2009), S. 147.

- Passen Sie die Gliederung auf Ihre Forschungsfrage an und sprechen Sie die Gliederung mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer ab.
- Die Gliederung des Haupttextes muss der logischen Argumentationskette der Arbeit entsprechen. Achten Sie darauf, dass Sie Inhalte auch unter den entsprechenden Gliederungspunkten platzieren und die Verbindung zu vorherigen Punkten herstellen.
- Sie können mit Untergliederungspunkten arbeiten. Beachten Sie dabei, dass pro Gliederungsebene mindestens zwei Untergliederungspunkte formuliert werden müssen.

- Punkte, die in der Gliederung auf einer gleichen untergeordneten Stufe stehen, müssen inhaltlich und logisch auch den gleichen Rang einnehmen und einer übergeordneten Problemstellung untergeordnet sein.
- Zwischentexte ohne Gliederungszuordnung sind nicht zulässig.
- Die Überschriften der Gliederungspunkte müssen den Inhalt des entsprechenden Abschnitts in knapper, aber präziser Form charakterisieren.

## Formale Kriterien

### Seitenzahl, Sprache und Bearbeitungszeitraum

(siehe auch Prüfungsordnung, bzw. Modulbeschreibungen);

- Seminararbeit: Siehe Vorgaben der Einführung (i.d.R. 11-15 Seiten).
- Bachelorarbeit (M&E): Umfang  $\leq 25$  Seiten; 9 Wochen; Deutsch oder Englisch.
- Bachelorarbeit (2-Fach): Umfang  $< 75.000$  Zeichen; 6 Wochen, Deutsch.
- Masterarbeit: 50-60 Seiten; 14/18 Wochen bzw. 3-6 Wochen länger (je nach Studiengang und Art der Arbeit).
- Inhalts-, Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis und Anhang werden dabei nicht mitgezählt, d.h. die Seitenzählung beginnt mit der Einleitung und endet mit dem Fazit.
- **Inhalt ist wichtiger als Umfang.**

### Ränder

Links 3 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,5 cm.

### Fließtext

Schriftgröße 12pt; Zeilenabstand 1,5 Zeilen; Ausrichtung Blocksatz; Automatische Silbentrennung.

### Überschriften

Schriftgröße 12pt; 12pt (Unterüberschriften).

### Fußnoten

Schriftgröße 10pt, Zeilenabstand eine Zeile.

### Literaturverzeichnis

Schriftgröße 12pt; Zeilenabstand eine Zeile; Ausrichtung linksbündig.

### Abkürzungen

Gibt es Fachbegriffe, die in der Arbeit abgekürzt werden, müssen sie in einem Abkürzungsverzeichnis aufgenommen werden. Gängige Abkürzungen wie d.h., ca., etc. müssen nicht erklärt werden.

### Paginierung

- Deckblatt ohne Seitenzahl.
- Alle Verzeichnisse (Inhalts-, Abbildungs-, Abkürzungs-, Tabellenverzeichnis sowie der Anhang) werden mit römischen Ziffern nummeriert.
- Der Textteil (Ab Einleitung) arabische Nummerierung ab 1.

### Formeln, Grafiken und Tabellen

- Formeln werden fortlaufend nummeriert.
- Tabellen und Grafiken werden fortlaufend nummeriert.
- Sie sollten die notwendigen Daten für Tabellen und Grafiken selbst recherchieren und aufbereiten.
- Verwenden Sie Tabellen/Grafiken/Abbildungen aus veröffentlichten Arbeiten, dann ist die exakte Quellangabe mit Seitenzahl notwendig.
- Jede Tabelle und jede Grafik bekommt eine eigene Überschrift.
- Tabellen und Grafiken mit direktem Bezug zum Text im Fließtext, nicht in den Anhang.

### Sonstiges

- Achten Sie auf korrekte Rechtschreibung und Interpunktion.
- Beachten Sie, dass die äußere Form einer Arbeit in die Notengebung einfließt.
- Verwenden Sie eine ist eine durchgehend einheitliche Formatierung und Zitierweise.

## Recherche

- Das Bibliotheksportal der RUB bietet Zugang zu zahlreichen Fachdatenbanken und elektronischen Zeitschriften. Außerhalb des Universitätsnetzes gibt es die Möglichkeit, sich per VPN von außerhalb einzuwählen.
- Artikel, die nicht verfügbar sind, können teilweise aus dem Internet (ggf. in anderer Version) heruntergeladen werden.
- Wichtige Literatur-Datenbanken sind: Google Scholar, Ideas, EconLit (via EBSCO), ScienceDirect, JSTOR, Web of Science, Scopus.
- Sie müssen Ihre Recherche in der Regel auf entsprechende englische Fachtermini aufbauen.
- Zur Einschätzung der Qualität Ihrer zitierten Quellen sollten Sie das vom Handelsblatt publizierte Ranking über Zeitschriften in der VWL zu Rate ziehen. Auch die Zahl der Zitationen kann ein Indikator dafür sein, ob die gefundene Quelle in der Fachwelt wahrgenommen wird.
- Quellen wie Zeitungsartikel, Broschüren, Wikipedia, Lexika, etc. sind i.d.R. als primäre Quellen ungeeignet. Nutzen Sie im Kern die wissenschaftliche Fachliteratur.

- Es ist hilfreich, die Quellenangaben eines einschlägigen Papers zum Thema der Arbeit durchzuarbeiten bzw. in Datenbanken nach Arbeiten zu recherchieren, welche den vorliegenden Aufsatz zitieren.
- Publierte Arbeiten sind den nicht-veröffentlichten Diskussionspapieren vorzuziehen.

## Hinweise zum Zitieren (Amerikanische/Harvard Zitierweise)

**Die Verwendung fremden geistigen Eigentums ist durch eine genaue Quellenangabe im Text kenntlich zu machen.** Dabei sollte möglichst eine Kurzzitierweise verwendet werden (z.B. Harvard-Notation). Hierbei werden Literaturhinweise direkt im Text eingebunden. Eine ausführliche Quellenangabe erfolgt am Ende im Literaturverzeichnis

### Zitierweisen

Es gibt verschiedene Zitierweisen. Nur eine verwenden und diese durchgängig verwenden.

- Amerikanische Zitierweise (am gängigsten in der Wissenschaft): das so genannte Harvard-System verwendet Kurzbelege direkt nach dem Zitat: (Autor Jahr, Seite). Die vollständige Quellenangabe findet sich dann im Literaturverzeichnis. Fußnoten am Ende der Seite werden nur für weitere Ausführungen genutzt.
- Basiert ein längerer Absatz oder gar ein ganzer Gliederungspunkt auf einer Literaturquelle, so ist dies zu Beginn der Übernahme des Gedankens im Text klarzustellen.
- Wird ein Gedanke inhaltlich übernommen (indirektes Zitat), so ist dies ebenfalls zu vermerken. Die Kurzzitierweise im laufenden Text lautet dann so: (Henderson et al. 2018, S. 85); sie soll die Herkunft des Gedankens kenntlich machen.
- Wird im Text auf den Autor verwiesen, gemäß folgender Phrase, muss nur noch das Jahr und die Seitenzahl in Klammern gesetzt werden: Nach Henderson et. al. Sind folgende geografische Variablen ausschlaggebend für ... (2018, S. 56).
- Wörtliche Zitate sollen keine eigenen Erklärungen ersetzen, höchstens (sparsam) illustrieren. Wörtlich übernommene Texte sind in Anführungsstriche einzuschließen. Kleinere Auslassungen innerhalb der zitierten Stelle sind durch zwei Punkte(ein Wort) bzw. drei Punkte (zwei und mehr Worte) kenntlich zu machen. Auf nachträglich eingefügte oder weggelassene Hervorhebungen ist in der Fußnote aufmerksam zu machen (z.B. „Hervorhebung vom Verfasser“). Beim wörtlichen Zitieren englischer Texte erübrigt sich eine Übersetzung.
- Verwenden Sie Fußnoten äußerst sparsam. Sollen mehrere Quellen angeführt werden, so ist es unter Umständen besser, diese in einer Fußnote anzugeben. Sind ergänzende Quellen zu einer Hauptquelle zu zitieren, kann dies ebenfalls in einer Fußnote geschehen, die mit „Siehe hierzu auch“ oder ähnlichem beginnt.

Die hier aufgeführten Zitierregeln zeigen, welche Informationen in jeder Literaturangabe enthalten sein sollen. Das hier dargestellte Format muss nicht zwangsläufig übernommen werden – vielmehr dient es als Beispiel für eine mögliche Zitierweise. Gerne können Sie auch andere Zitierweisen oder eine abweichende Zeichensetzung verwenden, solange diese **einheitlich** in der ganzen Arbeit sind.

- **Mehrere Autoren**  
Nachname, Vorname und Vorname Nachname. Bis auf den ersten Autor werden die folgenden Autoren zuerst mit Vornamen, dann mit Nachnamen genannt. Dies gilt ebenso für mehrere Herausgeber von Sammelbänden. Bei mehr als drei Autoren: „et al.“
- **Mehrere Verlagsorte**  
Grundsätzliche alle Orte durch Komma abgetrennt angeben; bei mehr als drei Orten kann auch auf „et al.“ oder „u.a.“ gekürzt werden.
- **Fehlende Angaben von Erscheinungsort oder –jahr:**  
Auf fehlende Angaben muss explizit hingewiesen werden. Kein Erscheinungsort: o.O. (= ohne Ort). Keine Jahresangabe: o.J. (= ohne Jahr)
- **Mehrere Quellen desselben Autors innerhalb eines Jahres:**  
Mehrere Quellen müssen durch fortlaufende Buchstaben hinter der Jahresangabe kenntlich gemacht werden: Meyer 2008a, Meyer 2008b etc.
- **Verwendung von Seitenzahlen in der Quellenangabe:**  
Bei Referenz zu einer Seite: Wells 1992, S. 4. Bei Referenz zu verschiedenen Seiten: Smith 1996, S. 1, 4 & 6. Bei Referenz zu einer Seitensequenz: Jones 1998, S. 25-26.

## Literaturverzeichnis

**Alle im Text direkt oder indirekt zitierten Quellen müssen sich im Literaturverzeichnis wiederfinden.** Es sind nur die in der Arbeit tatsächlich zitierten Quellen aufzuführen. Zitiert wird die tatsächlich genutzte Version des Artikels. Die Autoren (ggf. Institutionen) müssen im Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge angegeben werden. Innerhalb eines Autors ist chronologisch zu ordnen.

- **Monographie**

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). *Titel* (kursiv). Auflage,  
Erscheinungsort: Verlag.

○ **Aufsatz aus einem Sammelband**

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Aufsatzes. Untertitel, in:  
Name, Vorname (Hrsg.). Titel des Werkes. Auflage, Erscheinungsort: Verlag, S. x  
– y.

○ **Aufsatz aus einer Zeitschrift/einem Journal**

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Aufsatzes. Untertitel,  
Zeitschriftentitel, Nummer des Jahrganges (Nummer des Bandes), S. x–y.

○ **Online Artikel/Internet-Seiten**

Name, Vorname (Datum der Veröffentlichung). Titel. URL (Stand: Datum des  
letzten Aufrufs).

○ **Artikel aus elektronischen Fachzeitschriften/Publicationsreihen**

Zitieren wie bei Aufsätzen aus einer Zeitschrift mit zusätzlicher Angabe der URL  
und (Stand: Datum des letzten Aufrufs).

○ **Lexikonartikel**

Name, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel. in: Name des Lexikons, Band,  
Erscheinungsort. Sp. x – y.

○ **Dissertation**

Name, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel, Veröffentlichungsart,  
Universität, Erscheinungsort.

## Zusätzliche Kurse

Dieses Merkblatt sollte nur als Kurzübersicht zum Schreiben wissenschaftlicher  
Arbeiten am Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen und als Ergänzung  
zur Veranstaltung „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ des Lehrstuhls dienen.  
Jedes Semester bietet die Universitäts- als auch die Fachbibliothek darüber hinaus  
hilfreiche Kurse zur Literatur-recherche oder Kurse zu Softwarelösungen (Office, Citavi,  
etc.) an.

[www.ub.ruhr.uni-bochum.de/fachbib/wiwi/recherchekurse.html](http://www.ub.ruhr.uni-bochum.de/fachbib/wiwi/recherchekurse.html)

[www.ub.ruhr.uni-bochum.de/informationen/Informationsveranstaltungen.html](http://www.ub.ruhr.uni-bochum.de/informationen/Informationsveranstaltungen.html)



## **Plagiatsprüfung**

Der Lehrstuhl behält sich vor, in Verdachtsfällen eines Plagiats eine elektronische Prüfung mittels entsprechender Software durchzuführen. Erhärtet sich der Verdacht, dass gegen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens verstoßen wurde, wird eine tiefergehende Prüfung der Arbeit vorgenommen. Alle Verstöße werden dokumentiert und an den zuständigen Prüfungsausschuss weitergegeben. Wurde an mehreren Stellen gegen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens verstoßen, wird die Arbeit mit nicht ausreichend (5,0) bewertet.

## General information

- **Contact Jun.-Prof. Dr. de Boer regarding the topic assignment and make use of the offered supervision.**
- In your seminar paper or thesis, you are expected to analyse theoretical models and/or apply empirical methods.
- The basis for both theoretical as well as empirical works is a comprehensive, structured literature survey. Before you start writing, you should know the state of the research on your topic.
- Theoretical part: If you use an economic model, you should present the formal model in detail and discuss it, taking into account the current state of research. In general, a formal analytical examination of the theory is expected.
- Empirical part: The methods to be applied should be described and discussed. These methods should then be used to analyze the research question. It is preferred to use statistical software such as Stata, R, Python, or Matlab. You may work with existing datasets, expand them, or collect your own data. The methodological or data-related contribution to the existing evidence should be explicitly stated.
- The work must be written in such a way that the reader can follow the line of thought without having to read the relevant articles himself/herself. Pay particular attention to clearly explaining the intuition behind the models and methods.
- Use graphics/diagrams to support your argumentation. Ensure that you address all graphics/diagrams in the text and explain all elements of each graphic/diagram.
- If possible, support theory-based arguments with empirical facts. Likewise, an empirical work also requires theoretical foundation.
- Highlight the economic and political implications of your arguments.
- Copying or translating other researcher's texts (without explicitly marking it as a quote) is a serious violation of academic rules.
- Pay attention to the "common thread" in your work. Motivate your topic and make it clear which question you are pursuing in your work. Explain your method and discuss your results. Also point out closely related research. Narrow down your topic to a clearly focused research question.
- Focus on a specific and precise research question in your work.

## Structure

The work should be in this order:

- Cover page: Title, type of your text (seminar paper, Bachelor's thesis, Master's Thesis), date of submission, degree program, your name, matriculation number, contact details, university, principal investigator/professor, supervising tutor
- Outline and list of figures/tables/abbreviations (if applicable) with page numbers
- Introduction, description of research task (research question, relevance/research gap, focus), structure and proceeding of your work
  - The introduction should answer the following questions: What is the topic of the work? Why is the topic interesting? What literature do you rely on? What is the aim of your work? How is the topic analysed? How do you structure the content of your work?
- Current state of research (basics, theoretical perspective, approaches in the literature)
- Presentation own solution approach (if applicable) or own adaption of existing approaches
- Theory (introduction of concept and models, application in light of research question)
- Empirics (proceeding, methodology, data, results, comparison of similarities and differences)
- Results (assessment, critical appraisal)
- Assessment of results considering current stage of research (gap), relevance for application, context
- Summary and conclusion
- List of references
- Appendices

Source: Disterer (2009), p. 147.

- Modify the order as needed and discuss your table of contents with your supervisor.
- When writing your paper, make sure that you guide the reader by linking the different parts of your paper.
- Depending on the type of work, use subsections. Please note that there should be at least two entries at each level.
- Subsections that are on the same level must also be on the same level in terms of content and logic and be subordinate to a higher level heading.
- The headings should describe the content of the relevant section in a short and precise form.

## **Formal criteria**

### **Number of pages, language und writing time:**

(see also examination regulations and module descriptions);

- Seminar paper: see requirements in introductory session (usually 11-15 pages).
- Bachelor's thesis (M&E): ≤ 25 pages; 9 weeks; German or English.
- Bachelor's thesis (Dual-Subject): < 75.000 characters; 6 weeks, German.
- Master's thesis: 50-60 pages; 14/18 weeks, if applicable 3-6 weeks additional (depending on degree program and type of thesis).
- The table of contents, figures or tables and the appendix are not counted, i.e. page counting starts with the introduction and ends with the conclusion. Depending on the topic of your thesis, you and your supervisor may agree on a different length of your thesis.
- **Content is more important than quantity.**

### **Margins**

Measures for top, bottom, and right margin: 2.5 cm; left margin: 3cm

### **Text body**

Font size 12pt; line spacing 1,5; alignment justified

### **Headings**

Fontsize 12pt; 12pt (Subheadings)

### **Footnotes**

Fontsize 10pt, single spacing

### **Table of references**

Fontsize 12pt; single spacing; left-aligned

### **Abbreviations**

If you use abbreviations for technical terms, you need to include them in a list of abbreviations. Common abbreviations like etc., i.e., and the like do not have to be included.

### **Pagination**

- Cover page without page number.
- The table of contents and all lists (figures, abbreviations, tables and the appendix) are numbered in Roman numerals (I, II, III...).
- The section titles (from introduction) are numbered in Arabic numerals (1., 2....).

### **Equations, tables and figures**

## Faculty of Management and Economics

Chair of International Monetary Macroeconomics

Jun.-Prof. Dr. Jantke de Boer

- Equations are numbered consecutively.
- Tables and figures are numbered consecutively.
- You should create your own tables and figures (do not copy-paste from other publications).
- If you use tables/figures/illustrations from published works, provide the exact reference to the source (with page numbers).
- Each table and figure gets its own heading.
- Tables and figures with direct reference in text body, not appendix.

### Other

- Always pay attention to correct spelling and punctuation.
- The outward appearance (layout, correct grammar, spelling) is also part of the assessment.
- It is particularly important that the formatting and citation style is consistent throughout your paper.

## Research

- The University Library offers public access to numerous databases and electronic journals, some of which are only available within the campus network. In addition, there is access from outside the campus via VPN.
- Important databases are: Google Scholar, Ideas, EconLit (via EBSCO), ScienceDirect, JSTOR, Web of Science, Scopus.
- You will have to base your literature search on English scientific terminology.
- To assess the quality of your sources, you should consult the commonly accepted rankings of journals in economics (e.g., Handelsblatt ranking). The number of citations can also be an indicator of the academic impact of the source you have found.
- Sources such as newspaper articles, brochures, Wikipedia, encyclopaedias, etc. are generally inappropriate as primary sources.
- If you have found a paper that is relevant for your topic, browse the references in this paper (backward search) and search in databases for studies citing this paper (forward search). This will provide you with additional relevant papers.
- In most cases, published studies are preferable to unpublished discussion papers.

## Citation method (Harvard style)

- **The use of third-party intellectual property must be indicated by a precise reference in the text.** If possible, short citations should be used (e.g. Harvard citation style). This will allow you to integrate references directly into the text. The detailed list of sources is then provided in the bibliography.

### Citation style

There are many citation styles. Decide for one and stick to it.

- *Harvard style* (mostly used in scientific literature): The author's surname and the year of publication are referred to in the text or main body of your writing (called embedded or in-text referencing). You need to include page numbers only when directly quoting or closely paraphrasing. Footnotes are used for additional comments.
- If a longer paragraph or even an entire section is based on a single literature source, this must be made clear at the beginning of the paragraph or section.
- If ideas from another source are paraphrased (indirect quotation), this must be noted. The short citation in the text should indicate the source precisely (including page number).
- Do not use direct quotations extensively. A quotation may illustrate a point but it can never replace your explanation of a topic. Quoted texts are enclosed in inverted commas. Minor omissions within the quoted passage are indicated by two dots (one word) or three dots (two or more words). Any emphasis subsequently added or omitted should be noted (e.g., "emphasis by author").
- Use footnotes parsimoniously. If many sources are cited, it may be better to move the references into a footnote. If additional sources are cited for a main source, this can also be done in a footnote beginning, e.g., "See also ...".

The referencing rules given here are one example of how to reference. There are other formats that you can use as long as you stick to one set of rules **consistently** throughout your text.

- **Multiple authors**  
Where there is more than one author of a publication, maintain the order of their names as they appear on the title page of the publication. For the first author, you write the surname first, for the other authors, you write the first name before the surname. More than three authors? Name the first, then write "et al."
- **Multiple places of publication**  
In principle, all locations should be given separated by commas; if there are more than three locations, "et al." or "u.a." can also be used.

- **Missing information of place or year of publication:**  
Any missing information must be explicitly pointed out. No place of publication: n.p. (= no place). No year: n.d. (= no date)
- **Several sources of the same author within one year:**  
Are listed alphabetically according to the title and add the letter 'a' after the first date, and 'b' after the second date, and so on (e.g. 2003a, 2003b, 2003c).
- **Page numbers in citation:**  
With reference to one page (Wells 2003, p. 4), with reference to different pages (Wells 2003, p. 1, 2 & 6), with reference to a sequence of pages (Wells 2003, pp. 25-26).

## Bibliography

**All sources that are referenced in the text (and those only) must be listed in the bibliography.** If there are several versions of a working paper, please make clear which version you have used, e.g., by adding the date of the version. All sources are listed in the alphabetical order of the authors. Several publications of the same author are listed in chronological order.

- **Book**  
Surname and first name of author(s) (year of publication). title of book in italics. edition (if not the original publication), publisher, place of publication.
- **Article from an edited volume**  
Surname and first name of author(s) (year of publication). title of article. surname and initials of editors (in brackets: ed.), title of book in italics, edition (if not the original publication), publisher, place of publication.
- **Journal article**  
Surname and first name of author(s) (year of publication). title of article (optional: in single quotation marks). title of journal or periodical in italics, volume number where applicable, issue number or other identifier where applicable, page number(s).
- **Online article/website**  
Surname and first name of author(s) (year of publication). title of article (optional: in single quotation marks). URL (accessed: date of last accession).

## Faculty of Management and Economics

Chair of International Monetary Macroeconomics

Jun.-Prof. Dr. Jantke de Boer

- **Article from electronic journals**  
Similar to regular journal articles, plus URL (accessed: date of last accession).
- **Encyclopedia article**  
Surname, first name (year of publication). Title. in: name of encyclopedia, volume, place of publication. Column x – y.
- **Dissertation**  
Surname, first name (year of publication). Title. Type of publication, university, place of publication.

## Additional courses

This guide should only serve as a short overview for writing academic papers at the Chair of International Economics and as a supplement to the Chair's introductory course "Scientific Writing". Every semester, the university library and the faculty library also offer helpful courses on literature research or courses on software solutions (Office, Citavi, etc.).

[www.ub.ruhr.uni-bochum.de/fachbib/wiwi/rechercheurse.html](http://www.ub.ruhr.uni-bochum.de/fachbib/wiwi/rechercheurse.html)

[www.ub.ruhr.uni-bochum.de/informationen/Informationsveranstaltungen.html](http://www.ub.ruhr.uni-bochum.de/informationen/Informationsveranstaltungen.html)

## Plagiarism

In cases of suspected plagiarism, the chair reserves the right to carry out an electronic check using appropriate software. If the suspicion that the principles of scientific work have been violated is substantiated, a more in-depth examination of the work will be conducted. All violations will be documented and passed to the responsible examination board. If the principles of scientific work have been violated in several places, the paper will be graded as insufficient (5.0).